



FGM Forschungsgruppe Medien GmbH
Erich-Zeigner-Allee 69-73
04229 Leipzig

PRESSEMITTEILUNG

04.11.2011

Zukunftsorientiertes Mitteldeutschland: Umstieg auf umweltschonende Fahrzeuge in den kommenden Jahren

Fahrzeuge mit Hybrid- und Elektroantrieb sowie mit Brennstoffzellen sind für die Mehrheit der mitteldeutschen Autofahrer die zukünftigen Alternativen zu Diesel- und Benzinbetriebenen Fahrzeugen. 62 Prozent der Befragten sind bereit, innerhalb der kommenden fünf Jahre auf alternative Antriebe umsteigen, das fand die Leipziger FGM Forschungsgruppe Medien GmbH im Rahmen einer Studie zur Elektromobilität in Mitteldeutschland heraus.

„Die Menschen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sind sich der drohenden Ressourcenknappheit sowie der Umweltbelastung durch brennbare Kraftstoffe bewusst und daher bereit, in den kommenden Jahren auf alternative Antriebstechnologien umzusteigen“, erklärt Manuela Schwingel, Studienleiterin der FGM Forschungsgruppe Medien GmbH.

Gegenwärtig ist die Zahl der Nutzer konventioneller Antriebe (Benzin und Diesel) mit 92,6 Prozent sehr hoch. Etwa ein Prozent gab an, bereits Flüssig- oder Erdgasfahrzeuge zu nutzen. Ein Grund hierfür könnte die noch fehlende technologische Reife sein, an der Automobilhersteller jedoch verstärkt arbeiten. Die bisherigen Nutzer, die momentan einen eher kleinen Anteil unter den Autofahrern ausmachen, sind ihnen dabei wichtige Ideengeber für Anpassungen und Verbesserungen.

Steigende Akzeptanz alternativer Antriebstechnologien

Während derzeitige Nutzer alternativer Antriebe überzeugt sind und sich wieder dafür entscheiden würden, steigt auch die Bereitschaft der anderen Fahrer. Es wird deutlich, dass sich die Autofahrer in Mitteldeutschland immer stärker mit Umwelt- und Ressourcenfragen sowie dem Thema Nachhaltigkeit auseinandersetzen.

„Geht es nach den Befragten, dann wird es die aktuell vorherrschenden Antriebsformen in etwa fünfzig Jahren nicht mehr geben. Vielmehr werden dann Elektro- und Hybridautos sowie Fahrzeuge mit Brennstoffzellen durch die Straßen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen fahren“ so Manuela Schwingel.

Besonders die jüngeren Befragten im Alter von 14 bis 29 Jahren glauben, dass in Zukunft vorrangig Fahrzeuge mit alleinigem Elektroantrieb das Straßenbild bestimmen werden; die älteren Befragten zwischen 50 und 64 Jahren erwarten in der Zukunft eher die Nutzung von Autos mit Brennstoffzellen. Einig sind sich die Befragten darin, dass brennbare Kraftstoffe, wie Benzin oder Diesel, in 50 Jahren ausgedient haben werden.

Telefon: +49 341 562 6000
Telefax: +49 341 562 4444
E-Mail: info@fg-medien.de
Internet: www.fg-medien.de

Bankverbindung:
Commerzbank Leipzig
BLZ: 860 400 00
Konto: 11 99 256

Geschäftsführer:
Markus Adomeit
HRB 18638
Ust-Ident-Nr.: DE2209216

Mitgliedschaften:



PRESSEMITTEILUNG

FGM Forschungsgruppe Medien GmbH
Erich-Zeigner-Allee 69-73
04229 Leipzig

04.11.2011

Das die Mitteldeutschen ein überdurchschnittlich hohes Bewusstsein für die Umwelt zeigen, wurde bereits im Rahmen der Studie zur Energiewende und der Abschaltung der deutschen Atomkraftwerke deutlich. Etwa drei Viertel der Befragten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen stimmten für den Atomausstieg und eine stärkere Nutzung alternativer Energien.

Die Studie „Elektromobilität in Mitteldeutschland“ wurde als Onlinebefragung im zweiten Halbjahr 2011 durch die FGM Forschungsgruppe Medien GmbH mit Sitz in Leipzig bei insgesamt 1.321 Personen im Alter zwischen 14 und 64 Jahren aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt.

FGM Forschungsgruppe Medien GmbH

Die FGM Forschungsgruppe Medien GmbH ist ein Full-Service-Marktforschungsunternehmen mit Sitz in Leipzig, das für namhafte Kunden aus verschiedenen Branchen tätig ist. Die Expertise des ADM-Instituts liegt in den Bereichen Online- und Kundenzufriedenheitsforschung und Trackingstudien. Weitere Schwerpunkte bilden die Mediaforschung und Werbewirkungsforschung.

Weitere Informationen:

Manuela Schwingel
Senior Research Consultant
Telefon +49 341 562 6000
mschwingel@fg-medien.de

Regelmäßige Informationen zur FGM Forschungsgruppe Medien GmbH auf Twitter (www.twitter.com/FGMLeipzig).

Telefon: +49 341 562 6000
Telefax: +49 341 562 4444
E-Mail: info@fg-medien.de
Internet: www.fg-medien.de

Bankverbindung:
Commerzbank Leipzig
BLZ: 860 400 00
Konto: 11 99 256

Geschäftsführer:
Markus Adomeit
HRB 18638
Ust-Ident-Nr.: DE2209216

Mitgliedschaften:

